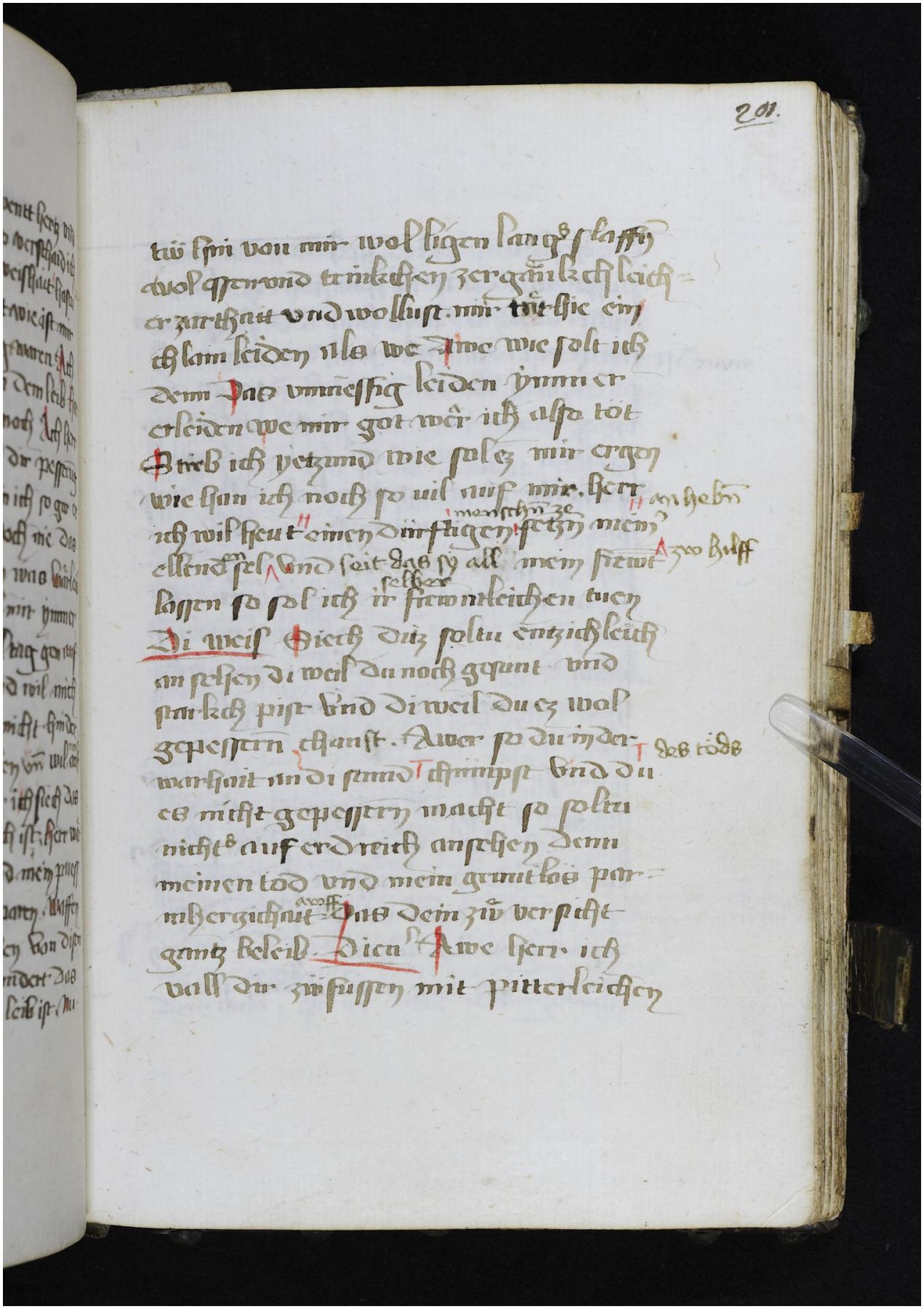
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



201.

tu sprich von mir wol sigen langes slafen
wol essen und trinken zergenlich leich=
er zartheit und wollust. mir tut sich ein
ich lam leiden als we ! we wie solt ich
dem ! das unmessig leiden ymmer
erleiden we mir got wer ich also tot
! wie ich yetzund wie solt es mir ergen
wie sun ich noch so vil nuz mir. herr
ich wil heut einen durftigen menschen ze setzen mein
ellend sel und seit das sy all mein freut zu helffen
lassen so sol ich ir selber freuntleichen tun
Di weis ! dich diz soltu entzichleich
an sehen di weil du noch gesunt und
starck pist und di weil du es wol
gepessern chanst. Aber so du in der
warheit in di stund des tods schimpfst und du
es nicht gepessern macht so soltu
nichts auf erdreich ansehen denn
meinen tod und mein grunt los par=
mherzichait ! das dein zu versicht
gantz beleib. Dich ! Awe herr. ich
vall dir zu fussen mit pitterleichen